

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 1 / 16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Konstruktionskleber Rapid 620

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Klebstoff

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Ramsauer GmbH & Co KG
Sarstein 17
4822 Bad Goisern / H. / ÖSTERREICH
Telefon +43(0)6135 8205-0
Fax +43(0)6135 8323
Homepage www.ramsauer.at
E-Mail office@ramsauer.at

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft office@ramsauer.at
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +43 (0) 1 406 43 43 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.
Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Enthält:

4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere

Dibutylzinndilaurat

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser / Seife waschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 Klebstoffdämpfe können leichte Reizungen der Augen, der Haut oder der Atemwege hervorrufen.
 Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN14387) tragen.

Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

keine

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 3 / 16

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Produktart:**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|-------------|--|
| 10 - <25 | 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere CAS: 25686-28-6, EINECS/ELINCS: 500-040-3, Reg-No.: 01-2119457013-49-XXXX GHS/CLP: Carc. 2: H351 - Acute Tox. 4: H332 - STOT RE 2: H373 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335 - Skin Irrit. 2: H315 - Resp. Sens. 1: H334 - Skin Sens. 1: H317 |
| 1 - 5 | Propylencarbonat CAS: 108-32-7, EINECS/ELINCS: 203-572-1, EU-INDEX: 607-194-00-1, Reg-No.: 01-2119537232-48-XXXX GHS/CLP: Eye Irrit. 2: H319 |
| 0,1 - <0,25 | Dibutylzinndilaurat CAS: 77-58-7, EINECS/ELINCS: 201-039-8, Reg-No.: 01-2119496068-27-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Skin Corr. 1C: H314 - Skin Sens. 1: H317 - Repr. 1B: H360FD - Muta. 2: H341 - STOT SE 1: H370 - STOT RE 1: H372 - Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 1: H410 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach EinatmenFür Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.**Nach Hautkontakt**Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt**Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Nach Verschlucken**Sofort ärztlichen Rat einholen.
Kein Erbrechen einleiten.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Allergische Reaktionen
Reizende Wirkungen**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Alkoholbeständiger Schaum.
Löschpulver.
Kohlendioxid (CO₂).
Wassersprühstrahl.**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende GefahrenBei Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NO_x).
Cyanwasserstoff (HCN).
Isocyanate

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Vollschutzanzug tragen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Trocken lagern.

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Empfohlene Lagertemperatur: 15 - 25 °C

Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF)

Unterliegt nicht dieser Verordnung

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 5 / 16

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere |
| CAS: 25686-28-6, EINECS/ELINCS: 500-040-3, Reg-No.: 01-2119457013-49-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 0,05 mg/m ³ , E, H, DFG 11, 12, Sah, Y |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1;=2=(I) |

Arbeitsplatzgrenzwerte (AT)

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere |
| CAS: 25686-28-6, EINECS/ELINCS: 500-040-3, Reg-No.: 01-2119457013-49-XXXX |
| Tagesmittelwert: 0,005 ppm, 0,05 mg/m ³ , Sah, 8x |
| Kurzzeitwert: 0,01 ppm, 0,1 mg/m ³ , 5 min (Mow) |
| Dibutylzinndilaurat |
| CAS: 77-58-7, EINECS/ELINCS: 201-039-8, Reg-No.: 01-2119496068-27-XXXX |
| Tagesmittelwert: 0,1 mg/m ³ , E, als Sn berechnet |

DNEL

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere, CAS: 25686-28-6 |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,1 mg/m ³ . |
| Industrie, dermal, Kurzzeit - lokale Effekte: 28,7 mg/cm ² . |
| Industrie, dermal, Kurzzeit - systemische Effekte: 50 mg/kg bw/d. |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 0,1 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Kurzzeit - lokale Effekte: 17,2 mg/cm ² . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,025 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,025 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Kurzzeit - systemische Effekte: 25 mg/kg bw/d. |
| Verbraucher, oral, Kurzzeit - systemische Effekte: 20 mg/kg bw/d. |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Propylencarbonat, CAS: 108-32-7 |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 50 mg/kg. |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 20 mg/m ³ . |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 176 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 10 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 25 mg/kg. |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 43,5 mg/m ³ . |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 25 mg/kg. |

PNEC

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere, CAS: 25686-28-6 |
| Boden (landwirtschaftlich), 1 mg/kg. |
| Süßwasser, 1 mg/l. |

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 6 / 16

| |
|---|
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 1 mg/l. |
| Meerwasser, 0,1 mg/l. |
| Propylencarbonat, CAS: 108-32-7 |
| Boden (landwirtschaftlich), 0,81 mg/kg. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 7400 mg/l. |
| Süßwasser, 0,9 mg/l. |
| Meerwasser, 0,09 mg/l. |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt. |
| Augenschutz | Schutzbrille (EN 166:2001) |
| Handschutz | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. Bei Dauerkontakt: 0,7 mm Butylkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). bei Spritzkontakt: 0,4 mm Nitrilkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). |
| Körperschutz | Arbeitsschutzkleidung. |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. |
| Atemschutz | Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387) |
| Thermische Gefahren | nicht bestimmt |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern. |

Ramsauer GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 7 / 16

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|----------------------------|
| Form | pastös |
| Farbe | beige |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedebeginn/Siedebereich [°C] | nicht bestimmt |
| Flammpunkt [°C] | 111 |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C] | nicht anwendbar |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Oxidierende Eigenschaften | nein |
| Dampfdruck [kPa] | nicht bestimmt |
| Relative Dichte [g/ml] | ~ 1,52 (20 °C / 68,0 °F) |
| Schüttdichte [kg/m ³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | reagiert mit Wasser |
| Verteilungskoeffizient [n- Oktanol/Wasser] | nicht bestimmt |
| Viskosität | 67000 - 93000 mPas (25 °C) |
| Dampfdichte | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Selbstentzündungstemperatur [°C] | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur [°C] | nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
Reaktionen mit Aminen.
Reaktionen mit Alkoholen.
Reaktionen mit Säuren.
Reaktionen mit Wasser unter Bildung von Kohlendioxid.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.

10.5 Unverträgliche Materialien

Wasser

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

| |
|--|
| Produkt |
| oral, Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.: |
| dermal, Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.: |
| ATE-mix, inhalativ (Dampf), Ratte: > 20 mg/l. |
| Bestandteil |
| Dibutylzinndilaurat, CAS: 77-58-7 |
| LD50, oral, Ratte: 2071 mg/kg (OECD 401) Sarasin, G. 1981. |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere, CAS: 25686-28-6 |
| LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg. |
| LD50, dermal, Kaninchen: > 9400 mg/kg. |
| LC50, inhalativ, Ratte: ~ 0,49 mg/l (4h). |
| Propylencarbonat, CAS: 108-32-7 |
| NOEC: 100 mg/m ³ /90d (OECD 413). |
| LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg. |
| LD50, oral, Ratte: 33520 mg/kg. |
| NOAEL, Ratte: 5000 mg/kg (OECD 414). |
| NOAEL, oral, Ratte: 1000 mg/kg (OECD 414). |
| NOEL, > 5000 mg/kg (OECD 408). |

| | |
|--|--|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann die Atemwege reizen. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Berechnungsmethode |
| Mutagenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Reproduktionstoxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Karzinogenität | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Berechnungsmethode |
| Aspirationsgefahr | Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. |
| Allgemeine Bemerkungen | |

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe,

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 10 / 16

Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

| |
|---|
| Bestandteil |
| Dibutylzinndilaurat, CAS: 77-58-7 |
| EC50, Scenedesmus subspicatus: 1 mg/l. |
| EC50, Daphnia magna: 0,463 mg/l. |
| EC50, Brachidanio rerio: 3,1 mg/l. |
| 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere, CAS: 25686-28-6 |
| LC50, (96h), Fisch: > 1000 mg/l (OECD 203). |
| EC50, (24h), Daphnia sp.: > 1000 mg/l (OECD 202). |
| EC50, (72h), Algen: > 1640 mg/l (OECD 201). |
| NOEC, (21d), Daphnia magna: > 10 mg/l (OECD 211). |
| Propylencarbonat, CAS: 108-32-7 |
| LC50, (96h), Fisch: > 1000 mg/l (EU EC C.1). |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 1000 mg/l (OECD 202). |
| EC50, (16h), Bakterien: 25619 mg/l (DIN DIN 38412 Part 8). |
| NOEC, (72h), Algen: 900 mg/l (OECD 201). |
| ErC50, (72h), Algen: > 900 mg/l (OECD 201). |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|--|----------------|
| Verhalten in Umweltkompartimenten | nicht bestimmt |
| Verhalten in Kläranlagen | nicht bestimmt |
| Biologische Abbaubarkeit | nicht bestimmt |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

nicht bestimmt

12.4 Mobilität im Boden

nicht bestimmt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 11 / 16

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
080501* Isocyanatabfälle.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Volle/teilentleerte Gebinde sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften als Sonderabfall zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ÖNORM S2100

55905/55906

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschiffstransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID KEIN GEFAHRGUT

Binnenschifffahrt (ADN) KEIN GEFAHRGUT

Seeschiffstransport nach IMDG NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

Lufttransport nach IATA NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschiffstransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 12 / 16

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID nein

Binnenschifffahrt (ADN) nein

Seeschifftransport nach IMDG nein

Lufttransport nach IATA nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

| | |
|--|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2008/47/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014 |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2017); IMDG-Code (2017, 38. Amdt.); IATA-DGR (2017) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905. |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (AT): | Abfallwirtschaftsgesetz (BGBl 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBl 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; |
| - VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF) | Unterliegt nicht dieser Verordnung |
| - Wassergefährdungsklasse | 1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2017) |
| - Störfallverordnung | nicht anwendbar |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. |
| - VOC (2010/75/EG) | 0 % |
| - Sonstige Vorschriften | TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRBA/TRGS 406: Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege. BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern Chemikalienverbotsverordnung insbesondere bei Abgabe an private Endverbraucher beachten. |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**16.1 Gefahrenhinweise
(ABSCHNITT 03)**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H370 Schädigt die Organe.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 ATE = acute toxicity estimate
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 LC0 = lethal concentration, 0%
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
 LGK = Lagerklasse
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
 NOEC = No Observed Effect Concentration
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 STP = Sewage Treatment Plant
 TLV@/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.3 Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode)

Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)

Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)

Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder

Atembeschwerden verursachen. (Berechnungsmethode)

STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)

Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Berechnungsmethode)

STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
(Berechnungsmethode)

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 15 / 16

Geänderte Positionen

ABSCHNITT 2 hinzugekommen: 4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat, oligomere

ABSCHNITT 2 gelöscht: Methylenediphenyldiisocyanat

ABSCHNITT 2 gelöscht: R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

ABSCHNITT 2 gelöscht: P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege:
GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.ABSCHNITT 2 hinzugekommen: P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen:
GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.ABSCHNITT 2 hinzugekommen: P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige
Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach
Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.ABSCHNITT 2 hinzugekommen: P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel
Wasser / Seife waschen.ABSCHNITT 2 gelöscht: R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster
Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

ABSCHNITT 2 gelöscht: R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

ABSCHNITT 2 gelöscht: R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

ABSCHNITT 2 gelöscht: Gesundheitsschädlich

ABSCHNITT 5 hinzugekommen: Isocyanate

ABSCHNITT 7 hinzugekommen: Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

ABSCHNITT 8 hinzugekommen: Arbeitsschutzkleidung.

ABSCHNITT 8 hinzugekommen: Messverfahren zur Durchführung von
Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen.
Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.

ABSCHNITT 8 gelöscht: Schutzanzug.

ABSCHNITT 11 gelöscht:

ABSCHNITT 11 gelöscht: Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoff(e) der Mut. Cat. 3
(EU).ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder
Atembeschwerden verursachen.

ABSCHNITT 11 gelöscht:

ABSCHNITT 11 gelöscht: Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoff(e) der Repr. Cat. 2
(EU).ABSCHNITT 11 gelöscht: Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoff(e) der Carc. Cat. 3
(EU).

ABSCHNITT 11 gelöscht:

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Reizend

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die
Einstufungskriterien erfüllt.

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Kann die Atemwege reizen.

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter
Exposition durch Einatmen.ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die
Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 11 gelöscht: Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

ABSCHNITT 11 hinzugekommen: Berechnungsmethode

ABSCHNITT 13 hinzugekommen: Isocyanatabfälle.

GV Gefährdungsgruppe Haut:

HD

GV Gefährdungsgruppe Einatmen:

E

GV Freisetzungsgruppe:

niedrig

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H.

Druckdatum 22.03.2017, Überarbeitet am 22.03.2017

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 16 / 16



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de

